

nehmen.

Überspringen wir zunächst "Rot und Schwarz" und sehen wir uns ein längeres Zitat aus "Lucien Leuwen" an: "Sollte ich dem Blödsinn verfallen, verliebt zu sein? fragte er (Lucien, H.R.) sich endlich halblaut - und er blieb wie vom Blitz getroffen mitten auf der Straße stehen ... Der Verdacht, zu lieben, hatte ihn mit Scham erfüllt; er fühlte sich erniedrigt .

Ich wäre dann also genau wie Edgar, sagte er sich. Ich muß von Natur eine furchtbar beschränkte und schwache Seele haben! Was? Während die französische Jugend für so hohe Interessen Partei ergreift, soll ich mein Leben damit vergeuden, zwei schöne Augen zu betrachten, wie die lächerlichen Helden von Corneille? ... Es wäre viel gescheiter gewesen, meine Absicht durchzuführen und eine kleine Tänzerin aus Metz heranzuholen! ... Wer beschäftigt sich denn heute mit Frauen ... Wo gibt es einen jungen Mann, der von einer ernsthaften Bindung an eine Frau auch nur zu sprechen wagt? Wenn das Zerstreung ist, nun gut; ist es aber eine ernsthafte Zuneigung, dann bin ich nicht zu entschuldigen, ... Ich glaube, daß ich meinem Vaterland gegenüber P f l i c h t e n habe! ... Ich bin im handlungsfähigen Alter ... ich müßte meinen ganzen Geist dafür einsetzen, die wirklichen Interessen Frankreichs, die einige Schurken zu verraten versuchen, aufzudecken."⁴⁶⁾ Wir sehen, Lucien verhält sich zunächst wie Octave. Auch er hat Angst, Abscheu vor der Liebe. Nur werden hier, 5 Jahre nach "Armance", zwei wesentliche Seiten dieser Verhaltensweise präzisiert: Erstens: die kleine, frivole